

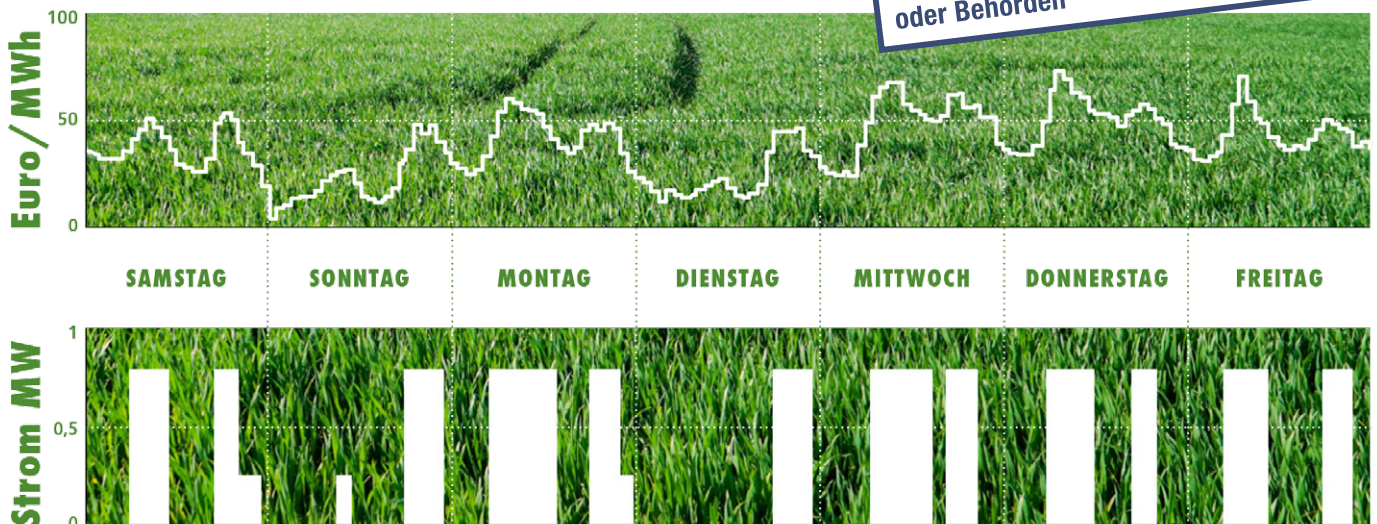
01.06.2017 in Dorfmark

BIOGAS – FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET

Konsequente Flexibilisierung von Biogasanlagen und Wärmenutzung

Informationstag für Betreiber, Planer und Berater

Kostenlose Teilnahme für Vertreter aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik oder Behörden



Sponsoren und Aussteller



FLEXIBILISIERUNG ALS CHANGE

In Verbindung mit einer hochwertigen Wärmenutzung mittels Wärmenetzen tragen Biogasanlagen doppelt zum Klimaschutz bei: Mit der Verdrängung fossiler Energieträger sowohl auf der Stromseite als auch auf der Wärmeseite. Unverzichtbar für die Energiewende werden sie jedoch erst durch ihren wertvollen Beitrag zur Versorgungssicherheit, die Wind und Sonne alleine nicht bieten können. Denn Bioenergie in Form der geernteten Substrate ist speicherbar und wirkt wie eine kostengünstige Batterie für erneuerbaren Strom.

Doch für das Zusammenspiel zwischen den fluktuierenden erneuerbaren Energien und Strom aus Biogasanlagen ist es notwendig, dass er flexibel und bedarfsorientiert eingespeist wird. Dazu muss die Stromerzeugung auf die Stunden mit den höchsten Börsenpreisen konzentriert werden. Bei unveränderter Jahresstromerzeugung wird die elektrische Leistung um den Faktor 3 bis 5 deutlich erhöht.

Die gute Nachricht: für viele Biogasanlagen ist die Investition in eine Umstellung vom Grundlastbetrieb auf flexible Fahrweise schon jetzt betriebswirtschaftlich attraktiv – dank Flexprämie, aber auch wegen zusätzlicher Pluspunkte. Weitere Voraussetzungen sind der Netzzugang zur Aufnahme der erhöhten Stromleistung, eine professionelle Direktvermarktung des Stroms in

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

Die Tagung richtet sich an Betreiber bestehender Biogasanlagen, Energieberater, Planer, Energiedienstleister, Anlagenhersteller und Firmenkundenbetreuer von Banken.

AUSSTELLUNG

In den Pausen besteht Gelegenheit, sich bei den ausstellenden Anbietern von Anlagen und Dienstleistungen zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

Verbindung mit einer flexiblen, Strompreis gesteuerten Fahrweise der Anlage sowie verschiedene technische Anpassungen.

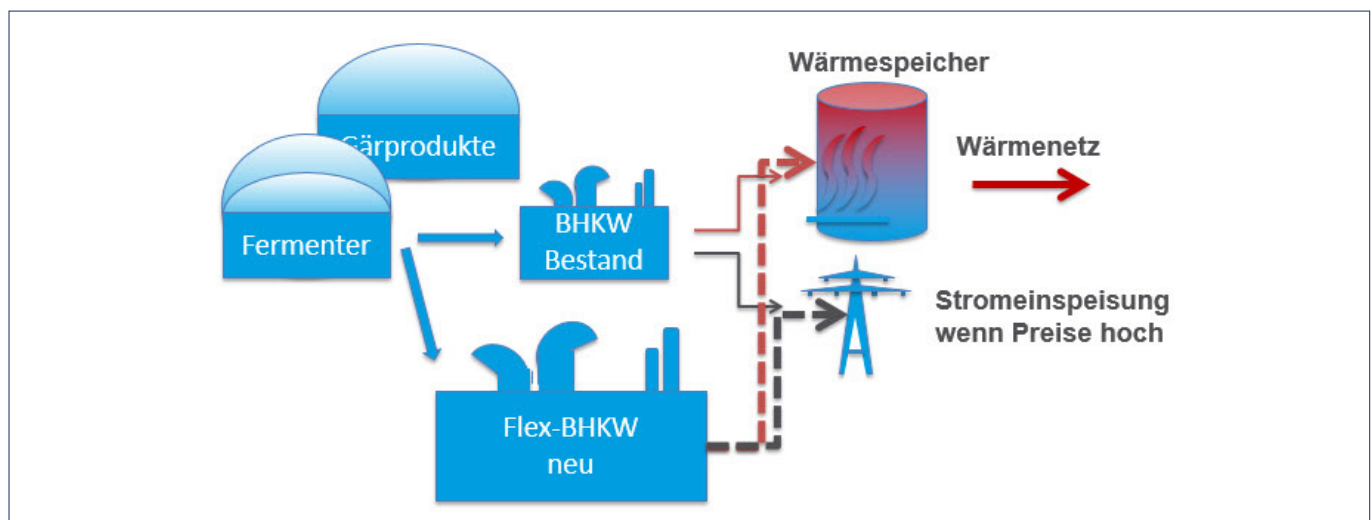
Wenn außerdem eine hochwertige Nutzung der Wärme in Wärmenetzen möglich ist, können Betreiber heute die bestmöglichen Voraussetzungen für ihre künftige Marktfähigkeit schaffen – wenn es nach dem Ende der EEG-Förderung um den Weiterbetrieb geht.

Die Veranstaltung informiert kompakt an einem Tag über Voraussetzungen und Chancen einer starken, anspruchsvollen Flexibilisierung und die notwendigen Schritte. Dazu dienen Vorträge erfahrener Fachleute in Verbindung mit viel Zeit für Fragen und Diskussionen unmittelbar im Anschluss an die Vorträge und für Gespräche zwischen den Teilnehmern und mit den ausstellenden Firmen in den bewusst langen Pausen.

Nach dem Infotag sollen die Betreiber beurteilen können, ob und wie der Weg einer konsequenten Flexibilisierung eingeschlagen werden kann. Diese Entscheidung sollte bald getroffen werden, denn das zentrale Förderinstrument der Flexibilitätsprämie nach dem EEG ist durch den „Flexdeckel“ von 1.350 MW zeitlich begrenzt.

VERANSTALTER

Die Tagung ist eine Gemeinschaftsaktion mehrerer Unternehmen – siehe Titelseite. Veranstalter und Organisator ist KWK kommt UG.



PROGRAMM INFOTAG FLEXBIOGAS

08:30

Registrierung, Begrüßungskaffee

09:30

Begrüßung, Einführung, Moderation

Adi Golbach, KWK kommt UG

09:45

Grußwort

Michael Kralemann, 3N-Kompetenzzentrum
Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und
Bioökonomie e.V.

09:50

**Die Zukunft der Biogasanlagen in der
Energiewende – EEG 2017**

Silke Weyberg, Fachverband Biogas e.V.

10:20

**Flexibler, bedarfsorientierter BHKW-
Betrieb – die Zukunft für Biogas.**

Flexprämie, Direktvermarktung, Betriebsweise, Netzu-
gang, Wärmespeicherung und -nutzung, Gasspeicherung,
Wirtschaftlichkeit, fit für die Ausschreibung.

Uwe Welteke-Fabricsius, FL(EX)PERTEN-Netzwerk

11:05

**Persönliche Vorstellung der Aussteller vor
Beginn der Pause**

11:10

Pause, Gespräche in der Ausstellung

11:35

Strompreisorientierte Direktvermarktung

Leitfragen: Wie funktioniert sie in der Praxis? Was bringt
Sie? Kooperationsmodelle. Praxiserfahrungen.

Perspektiven der Börsenpreisentwicklung

Kurzvorträge von Direktvermarktern und
Antworten auf die Fragen der Teilnehmer
- Marcel Kraft, Clean Energy Sourcing AG
- Tim Scherer, Lichtblick SE
- Kurd Moritz von Ziegner, natGAS AG

Moderation: Uwe Welteke-Fabricsius

12:10

Netzanschluss

Leitfragen: Was ist zu tun? Netzverträglichkeitsprüfung,
Umgang mit dem Netzbetreiber. Anforderungen an die
Zertifizierung.

Kurzvorträge von Zertifizierern und Antworten auf die
Fragen der Teilnehmer

- Joachim Kohrt, 8.2 Consulting AG
- Hafid Mkhayer, MKH Greenergy Cert GmbH

Moderation: Uwe Welteke-Fabricsius

12:35

Motorentechnik im Flexbetrieb

Einführung und Moderation: Michael Wentzke, IG Biogas-
motoren e.V.

BHKW-Hersteller antworten auf die Fragen der Teilnehmer

Leitfragen: Sind die Motoren für Flexbetrieb gerüstet?
Wie ändern sich die Wartungskosten? Warmhaltung.

13:05

**Mittagessen, Kaffee und Gespräche in der
Ausstellung**

14:00

Biogasspeicher im Flexbetrieb

Was ändert sich bei einer Flexanlage? Kapazitätsanfor-
derung. Speicherkonzepte, Füllstandsmessung.

Kurzstatements von Gasspeicheranbietern und Antworten
auf die Fragen der Teilnehmer.

- Christian Schulte Göbel, Sattler Ceno TOP-Tex GmbH
- Markus Prestel, Baur Folien GmbH

Fragen der Teilnehmer

14:25

Wärmenutzung im Flexbetrieb

Leitfragen: Wie können Strom und Wärme im Flexbetrieb
optimal entkoppelt werden? Anforderungen an einen
Wärmespeicher. Möglichkeiten der Wärmeverwertung.
Wie kann ein Nahwärmenetz aus- bzw. aufgebaut wer-
den?

Kurzvorträge und Antworten auf die Fragen der Teilnehmer

- Dr. Thomas Eckardt, cupasol GmbH
- Christian Kölsch, ENERPIPE GmbH
- Andreas Jenne, REHAU AG + Co

14:50

**Praxisbericht Bioenergiedorf Jühnde –
Wärmeconcept und Flexibilisierung der
Biogasanlage**

Was ändert sich bei einer Flexanlage? Kapazitätsanfor-
derung. Speicherkonzepte, Füllstandsmessung.

Eckhard Fangmeier, Bioenergiedorf Jühnde

15:20

Pause, Gespräche in der Ausstellung

15:50

**Praxisbericht: Voll flexibilisiert mit voller
Wärmenutzung**

Robert Wasser, energetik ingenieurgesellschaft mbH

16:15

**Die Turbo-Maische: Die biologische Substra-
taufbereitung als Beitrag zur saisonal flexi-
bilisierten Biogaserzeugung**

Dr. Petra Rabe, Bionova Biogas GmbH

16:40

**SCHLUSSDISKUSSION: Ergebnisse –
offene Fragen – Umsetzung**

Alle Teilnehmer sowie die Referenten

17:00

Ende

**Alle Vorträge inkl. 10 Minuten Gelegenheit
für Fragen.**

Programmänderungen vorbehalten.

ORGANISATORISCHES

TAGUNGSORT

Gasthaus Meding
Poststraße 10, 29683 Dorfmark
Tel.: 051/63313

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldeschluss: 28.05.2017 (verlängert)

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Die kostenfreie Stornierung (schriftlich) ist bis Dienstag, 30.05.2017, möglich. Bei Absage danach oder Nichtteilnahme ohne vorherige Absage berechnen wir 50% der Teilnahmegebühr. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Im Fall einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Tagung bis 1 Woche vorher abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden dann erstattet.

INFORMATION

Adi Golbach, KWK kommt UG
www.kwkkommt.de
info@kwkkommt.de
Tel.: +49 30 43 60 55 72
Fax: +49 (3212) 4652224

TEILNAHMEGEBÜHREN

Regulär	250 €
Mitglieder im Fachverband Biogas, Flexperten-Netzwerk bzw. Landvolk Niedersachsen (Firmenstatus)	200 €
Biogasanlagenbetreiber	120 €
Biogasanlagenbetreiber soweit Mitglied im Fachverband Biogas bzw. Landvolk Niedersachsen (Betreiberstatus)	90 €
Personen, die bereits an einem früheren FlexBiogas-Infotag von KWK kommt UG teilgenommen haben sowie weitere Personen aus dem selben Unternehmen oder Berater, Planer oder Banker von bereits teilgenommenen Betreibern	50 €
Vertreter aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik oder -Genehmigungsbehörden (ohne eigenes betriebliches Interesse an dem Infotag)	0 €

Die Preise gelten jeweils zzgl. 19% MwSt.

Die Teilnahmegebühren beinhalten die Tagungsverpflegung sowie die Tagungsunterlagen/Downloadberechtigung der Vorträge.

ANMELDUNG zum Infotag FlexBiogas, 01.06.2017, Dorfmark per Fax an 03212/4652224 oder E-Mail an info@kwkkommt.de

ggf. Teilnahme an früherem Infotag FlexBiogas

am in
von mir selbst oder meiner/m Kollegen/in (Name)
meines Kunden (BGA-Betreiber)

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

- Mitglied Fachverband Biogas
- Mitglied Flexperten-Netzwerk
- Mitglied Landvolk Niedersachsen
- Betreiber einer Biogasanlage
- Vertreter aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik/Behörden

Bitte in Druckbuchstaben gut lesbar ausfüllen!

(Titel), Vorname, Name

Unternehmen/Institution

Straße, PLZ, Ort

Telefonnummer (für evtl. Rückfragen zur Anmeldung), ggf. Faxnummer

E-Mail (erforderlich, um Ihnen die Tagungsdokumente elektronisch zuzusenden)

Ort, Datum

Unterschrift

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen.